



Beitrag ID: 202

Typ: **Parallelvortrag**

Schulpraxis und Schulforschung als Tandem: Responsivität in der dokumentarischen Evaluationsforschung

Donnerstag, 19. September 2024 10:45 (1 Stunde)

Der Vortrag stellt ein Konzept qualitativ-rekonstruktiver partizipativer Schulentwicklungsforschung vor, das sich in der wissenschaftlichen Begleitung von Versuchsschulen bewährt hat (Asbrand & Bietz 2019). Dabei werden Forschung und Schulentwicklung im Sinne der dokumentarischen Evaluationsforschung (Lamprecht 2012) als responsiver, diskursiver Austausch von Wissenschaft und Praxis gestaltet, in der die jeweilige Expertise von Forschenden und Praxisakteur:innen zur Geltung kommt: Die Wissenschaftler:innen agieren als Expert:innen für Forschung, die Praxisakteur:innen als Expert:innen für Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Zusammenarbeit kann als win-win-Situation für beide Seiten beschrieben werden. Während sich der Wissenschaft im Rahmen der Grundlagenforschung ein Feldzugang für empirische Studien der Schul- und Unterrichtsforschung erschließt, erhalten die Praxisakteur:innen Rückmeldungen zu Handlungsproblemen, die in der eigenen Schulpraxis aufgetreten sind. Die Forschung schließt dabei an vorhandene Praxiserfahrungen an, denn die Wissenschaftler:innen stellen in einer beratenden Rolle Rekonstruktionsergebnisse und Reflexionsimpulse zu Fragen zur Verfügung, die in der Praxis emergiert sind. Somit ist die Forschung anschlussfähig an die konkrete Schul- und Unterrichtspraxis. Für deren Weiterentwicklung sind die Praxisakteur:innen verantwortlich (vgl. Asbrand & Bietz 2019; Asbrand & Martens 2021). Im Vortrag wird die Vorgehensweise anhand eines Forschungsbeispiels erläutert.

Das vorgestellte Konzept wird ebenso in der partizipativen Schulentwicklungsforschung in LemaS-Transfer Anwendung finden. Die multiperspektivisch-längsschnittlich angelegte Forschung in LemaS-Transfer wird der Frage nach Gelingensbedingungen für den Transfer und dem Umgang mit Herausforderungen durch die Praxisakteur:innen nachgehen. Unter Berücksichtigung der Eigenlogik der einzelschulischen Systeme werden dafür Praktiken und Prozesse der Schulentwicklung im Schulalltag der Transfer-Schulen rekonstruiert, sodass Veränderung und Stagnation von Schulentwicklung erklärbar werden.

Vortragende: Prof. ASBRAND, Barbara; SCHUBSKY, Melanie